

Kula Malaika Foundation
for Childcare and Youth Development



PostNet Suit #126
Private Bag X658
George 6530
Republic South Africa

Tel:0027 44 8501949
Cell:0027 76 144 6633
mucki@hotmail.co.za
NPO-082780

Lancewood im November 2024

Liebe Freunde in Deutschland,



2024 hat uns wieder viele schöne Momente mit den Kindern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Projekte in Kleinkrantz und auf der Farm gebracht. Aber wir hatten – und haben noch – auch große Probleme und Sorgen.

Die Reiseagentur, die uns einige Jahre lang regelmäßig Touristengruppen auf die Farm geschickt hat, kündigte Anfang des Jahres unseren Vertrag. Fast gleichzeitig kürzte die Kommune die staatliche Leistung für Kindergarten und Hort in Kleinkrantz, bei gleichzeitiger Erhöhung und Verkomplizierung des damit verbundenen bürokratischen Aufwands. Die Firma DenRon zog sich aus der Finanzierung eines Neubaus für das Kinderzentrum zurück, ebenfalls wegen der Langsamkeit der Behörde. Für Kindergarten, Vorschule und

Hort auf der Farm in Lancewood wurden keine Gelder gekürzt, denn für diese Projekte bekommen wir gar keine staatliche Förderung, obwohl wir im Umkreis von zwanzig Kilometern die einzige Vorschule anbieten. Und zu allem Überfluss gingen auch noch beide Autos kaputt. Bei Watsons Bakki gab nach 350.000 gefahrenen Kilometern die Kupplung auf und bei meinem Pajero nach 450.000 Kilometern das Getriebe. Mobilität ist hier im ländlichen Südafrika ein großes Problem, es gibt keinen öffentlichen Nahverkehr, daher dienen unsere Autos auch als „Schulbus“ für Mitarbeiter und Kinder. Täglich fahren wir viele Kilometer hin und her, und wer unsere Gegend und die Straßen hier kennt, der ahnt, was das bedeutet.

Seit einem Jahr haben wir nun also die Lancewoodkinder hier bei uns auf der Farm, mittlerweile sind es acht Kinder in der Krabbelgruppe, zehn im Kindergarten, acht in der Vorschulklasse und 24 im Hort. Jede Gruppe wird von einer ausgebildeten Erzieherin geleitet und wir haben eine Köchin, die jeden Tag die Kinder mit Essen versorgt.

Immer mehr Kinder kommen aus der ländlichen Umgebung zu uns, um für die Grundschule vorbereitet zu werden. So finanzieren wir weiterhin die Programme, versorgen die Erzieherinnen mit Materialien und die Kinder mit gesunden Mahlzeiten. Das Bistum Hildesheim spendierte uns ein Schattendach für die Kinder (im Sommer wird es super heiß) und wir planen auch noch, vernünftige Toiletten zu bauen. Im Moment mieten wir zwei Bautoiletten. Bevor unsere Autos kaputtgingen, konnten wir noch einen schönen Ausflug für die Kinder zu einem Spielpark organisieren. Die Kinder waren so aufgeregt und hatten bei dem großen Angebot an Spielgeräten Schwierigkeiten, sich zu entscheiden, was sie zuerst ausprobieren sollten. Es war für alle ein fantastischer Tag.



In Kleinkrantz stand für die Hortkinder mal wieder ein Umzug an, da der zweijährige Mietvertrag für das alte Gebäude auslief. Das neue Haus kostet mehr Miete, ist aber dafür etwas größer und hat zwei Toiletten, was für die offiziellen Bestimmungen besser ist. Wegen des Umzugs muss die staatliche Förderung wieder neu beantragt werden und aus Erfahrung wissen wir, dass es Jahre dauern kann, bis der Antrag bewilligt ist. Dafür hoffen wir, dass unsere Pläne für den Bau eines Kinderzentrums auf städtischen Grund nun bald genehmigt werden. Der letzte Schritt war der Antrag der Umwidmung von einer kirchlichen zu einer schulischen Nutzung und jetzt müssen noch die Nachbarn befragt werden. Wir hoffen, noch Ende des Jahres eine positive Antwort zu erhalten. Und dann müssen wir uns wieder auf die Suche nach Sponsoren machen. Das Gute an der Sache mit DenRon war, dass wir nun Kontakt zu einer Agentur bekommen haben, die soziale Projekte wie unseres an Firmen vermittelt, die dadurch dann steuerlich begünstigt werden.

Da wir die Kinderprojekte auf der Farm allein stemmen müssen, haben wir das Lehrprogramm für junge Erwachsenen etwas zurückgefahren. Trotzdem bekommen wir immer mehr Anfragen von umliegenden Organisationen, die in sozialen Brennpunkten arbeiten. Ein Platz, wo junge Leute nicht nur eine Handwerksfähigkeit erlernen, sondern auch psychosoziale Unterstützung bekommen, ist gefragt. So planen wir derzeit für 2025 Wochenendworkshops, bei denen junge Menschen in die verschiedenen Arbeitsbereiche, wie Holzhandwerk, Kunsthandwerk, Haushalt und Gastronomie reinschnuppern können, um dann ggf. bei uns für längere Zeit lernen zu können. Dafür kooperieren wir mit lokalen Hotelbetreibern und Restaurants, für die wir Arbeitskräfte ausbilden könnten.

Wir freuen uns, dass sich einige unserer Nachbarn entschlossen haben, bei Kula Malaika mit auszuhelfen. Chrizelle, die viele Jahre in der Verwaltung gearbeitet hat, lehrt Nonie bei der Büroarbeit an. Donald kommt aus der Gastronomie und hilft Winston das Cafe effektiver zu leiten. Er plant, im Sommer ein paar Events zu organisieren. Rebecca hilft mit dem Marketing und ihre erste Aufgabe war, unsere in die Jahre gekommene Homepage aufzufrischen. Schaut doch mal rein (www.kulamalaika.com).

Phelela, die letztes Jahr bei Charles in der Holzwerkstatt war, hat nun bei einer lokalen Möbelfirma einen Ausbildungsplatz bekommen. Für Cameron war die Aussicht, sich schon in diesem Jahr in Wilderness eine Arbeit suchen zu müssen, zu beängstigend. Und das ist auch in Ordnung so, sie hilft nun weiterhin in unserem Cafe mit aus. Geneva ist neu und macht ihr Praktikum für die Erzieherausbildung bei uns.



Ein Kindergarten - oder Hortplatz kostet uns ca. 1500 Rand im Monat, das sind zurzeit 78 Euro für Miete, Material, Mittagessen und die Gehälter der Angestellten. Die Kommune hat nun die Leistung beim Kindergarten in Kleinkrantz von monatlich 400 Rand auf 200 Rand pro Kind und im Hort ganz gekürzt. Für Kindergarten und Hort in Lancewood gibt es gar keine staatliche Förderung. Die Eltern zahlen um die 300 Rand, das heißt für jedes

Kind finanzieren wir ca. 1000 - R1200 Rand im Monat über unsere Unterstützervereine in Deutschland, das Kindermissionswerk, die Kinderstiftungen der Bistümer Münster und Hildesheim und viele Einzelpersonen. Mit nur 50 Euro im Monat kann einem Kind hier in Südafrika ein Kindergarten oder Hortplatz finanziert werden. Es bekommt Liebe, Zuneigung, gesunde Mahlzeiten und Hilfe bei der vorschulischen und schulischen Entwicklung. Anbei schicken wir Euch einen Flyer mit diesen Informationen. Vielleicht könnt ihr Freunde und Familie bitten, ein Kind hier bei uns für das Jahr 2025 zu unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest.
Monika, Watson und das Kula Malaika Team

Kula Malaika wird unterstützt von



Kreis Südafrikahilfe
Bayreuth e.V.



und vielen
Einzelspendern aus

Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Österreich.
Wir bedanken uns herzlich!

Unsere Kontaktadresse in Deutschland

Kreis Südafrikahilfe e.V.
Susanne Bertels und Peter Übelmesser
Erlenweg 9
95445 Bayreuth
0921 5071927

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 1140050150 0153 2719 86
BIC: WELADED1MST